



Heilbronner BUGA-Karl wirbt im Luisenpark für Mannheim-Garten

Karl, Sympathieträger der gerade in Heilbronn laufenden Bundesgartenschau, stattet ab Mittwoch [15.05.2019] dem Luisenpark Mannheim einen Besuch ab. Neben dem Hinweis auf die diesjährige Bundesgartenschau macht er dort auch Werbung für den „Mannheim Garten“ auf der Gartenschau in Heilbronn. Um 16.00 Uhr übergibt Heilbronns BUGA-Marketingleiterin Mirjam Weber den Sympathieträger an die Mannheim-Delegation mit Bürgermeisterin Felicitas Kubala, Luisenpark-Chef Joachim Költzsch und BUGA23-Chef Michael Schnellbach.



Der Mannheim-Garten in Heilbronn zeigt die Quadratestadt-Struktur und die Wasserspiele in der Friedrichsplatz-Anlage am Wasserturm. Er macht Lust auf „unsere“ Bundesgartenschau in knapp vier Jahren, die vor allem im Spinelli-Park veranstaltet wird, aber auch den Luisenpark einschließt.

Zentrum des Mannheim-Gartens in Heilbronn ist ein zwei Meter hohes Wasserspiel aus gerieftem Granit, das den Mannheimer Wasserturm symbolisiert. Von hier aus gelangt der Besucher zu verschiedenen Plätzen. Riesige beleuchtete Tulpenschirme laden mit üppigem Schatten zum Ausruhen, Genießen und Informieren über die Bundesgartenschau 2023 ein. Eine durchgängige Pflanzfläche, der Grünzug Nordost, mit spannenden Farbkompositionen in unterschiedlichen Höhen bringt einen bunten Vorgeschmack auf das Kerngebiet im Jahr 2023.

Foto: BUGA Heilbronn 2019 GmbH

Download: <http://bit.ly/buga19foto>

Die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet ca. **180 Tage** lang von **April bis Oktober 2023** auf dem ehemaligen **Spinelli-Militärgelände** in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa **5.000 Veranstaltungen**. Für die BUGA23 wird mit 2,1 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA23 ist sowohl

Presseinformation

13.05.2019 | Seite 2 von 2



Gartenschau als auch **städtebauliche Entwicklung** mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar bislang versiegelte Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neu gestaltet.

Es entsteht ein neues **Naherholungsgebiet**, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen **Frischluftkorridor zum Neckar**, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten **Artenschutzgebiete** in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „**U-Halle**“, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von 22.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit- und Sport-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, ein Joint Venture der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach.

Mehr Infos im Internet unter www.buga2023.de.

Veröffentlichung honorarfrei. – Bitte senden Sie ein **Beleg-Exemplar** an
tower media GmbH, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen.